

Stimme meines Glaubens



Nathalie Bojescu-Cognseet
Spitalseelsorgerin

Zu Mittsommer und Johannisfest

An Pfingsten lief ich der Reuss entlang und konnte mich an dem vielen und saftigen Grün kaum sattsehen! Die verschiedenen Grüntöne, diese Fülle hat sich bis heute, den 21. Juni, längster Tag und kürzeste Nacht, weiter ausgedehnt. Diese grüne Fülle weckt in mir Lebenskraft und Lebenslust! Zum 21. Juni finden verschiedene Mittsommerbräuche statt.

Ursula Seghezzi schreibt dazu: «Die Mittsommerbräuche zu Mittsommer feiern die pure Lebenslust. Liebe, Rausch und die Vereinigung mit den Naturkräften, die in ihrer vollen Blüte stehen, stehen im Mittelpunkt. So wie am Himmel die Sonne nun am Höchsten steht, findet sich im rituellen Sonnwendfeuer auf der Erde die gebündelte Kraft und Freude wieder. Das lodernde Feuer zu überspringen, bringt diese Naturkraft über das Becken in unsere Körper. Paarweise das Feuer zu überspringen, weckt die Fruchtbarkeit für den Fortgang des Lebens. Im christlichen Brauchtum wurde das heidnische Mittsommerfest auf den Johannes den Täufer übertragen, weshalb man ab dann vom 'Johannisfeuer' spricht. Bildlich-symbolisch übernimmt der geköpfte Johannes aber nur das naturpoetische Bild, wonach die Sonne nach der Mittsommerwende nach und nach 'den Kopf verliert', die Feuerkräfte also wieder schwinden.»
Wo und wie zeigt sich bei Ihnen die Lust am Leben? Wann fühlen Sie sich so richtig lebendig?

IMPRESSUM

Zuger Presse – Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 28. Jahrgang
Baarerstrasse 27, 6300 Zug, 041 725 44 11
redaktion-zugerpresse@chmedia.ch,
www.zugerpresse.ch

Die Zeitung erscheint jeweils am Dienstag, Redaktionsschluss ist am Freitag um 15 Uhr

HERAUSGEBERIN
CH Regionalmedien AG, Beteiligungen der CH Media AG auf www.chmedia.ch

REDAKTION
Chefredaktor: Florian Hofer (fh) 041 725 44 12
Redaktion: Patrick Caplazi (pc) 041 725 44 14,
Claudia Schneider (Redaktionsleiterin
Zugerbieter, csc) 041 725 44 15

MITARBEIT: Ernst Bürge (eb), Hansruedi Hürlimann (hh), Ingrid Hieronymi (ih), Christian H. Hildebrand (Foto), Franz Lustenberger (fra), Martin Mühlebach (mü), Barbara Munz (bm), Hans-Peter Schweizer (hps), Pressedienst (pd)

VERLAG ZUG
Abodienst/Vertrieb/Zustellstopp:
www.zugerpresse.ch/leser-service/
Abopreis: 175 Franken/Jahr
Vertrieb: Direkt Mail Company AG,
Fenchackerweg 1, 4704 Niederbipp 058 341 62 12

INSERATE
041 725 44 56, inserate-zugerpresse@chmedia.ch
www.zugerpresse.ch/inserten/

EINE PUBLIKATION DER
ch media

Musikschüler besuchten das bayerische Cham



Bild: pd

63 Musikschülerinnen und Musikschüler aus Cham und Hünenberg reisten in die Partnergemeinde Cham in der bayerischen

Oberpfalz. Nebst gemeinsamen Aktivitäten gaben sie mit musizierenden Einheimischen ein Konzert. **pc**

Alzheimer Zug

Neuerung im Präsidium

Kurt Balmer durfte am 15. Juni zahlreiche Vereinsmitglieder zur Vereinsversammlung im Alterszentrum Neustadt begrüßen.

Die Angebote von Alzheimer Zug sind gefragt. Die Gedächtnistrainings stossen an ihre Kapazitätsgrenzen und sind ausgebucht. Ebenso sind die Angehörigengruppen gut besucht und die Nachfrage lässt die Frage nach der Gründung weiterer Gruppen zu.

Verabschiedung des Präsidenten, Wahl der neuen Präsidentin

Kurt Balmer hat sich nach acht Jahren entschieden, als Präsident aus dem Vorstand von Alzheimer Zug auszuscheiden.



Helene Zimmermann und Kurt Balmer. Bild: pd

den. In seine Präsidialzeit fiel die Gründung des Projekts Amnesia-Zug, in dem er als Vorsitzender der Steuergruppe fungierte. Ende 2020 konnte er das Projekt als neue Dienstleistung der Langzeitpflege im Kanton Zug in die Hände der Triaplus AG – Klinik Zugersee – übergeben. Auch der

Abschluss einer Subventionsvereinbarung mit dem Kanton Zug fiel in seine Präsidentenschaft. Die Würdigung seines Schaffens erfolgte durch den Zuger Gesundheitsdirektor Regierungsrat Martin Pfister in wertschätzender und pointierter Manier. Die Versammlung bedankte sich herzlich und mit grossem Applaus für Kurt Balmers Engagement für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Als Nachfolgerin im Präsidium konnte Helene Zimmermann gewonnen werden. Wie Kurt Balmer ist sie amtierendes Mitglied des Zuger Kantonsrats und stammt aus Risch-Rotkreuz. Helene Zimmermann hat sich in ihrem bisherigen Engagement als Gesundheitspolitikerin etabliert. Sie erklärte an

der Versammlung, dass sie sich freue, ihre Erfahrungen bei Alzheimer Zug einbringen zu dürfen. Mit Patrik Benz, Leiter der ambulanten Alterspsychiatrie der Triaplus AG, tritt ein weiteres langgedientes Vorstandsmitglied und ein versierter Fachmann nach 14 Jahren aus dem Vorstand zurück. Mit Applaus und einer Würdigung seiner Leistungen für den Verein wurde er verabschiedet.

Alzheimer Zug schätzt sich glücklich, mit Andreas Hüll, leitender Arzt des Behandlungszentrums für Gerontopsychiatrie der Klinik Zugersee, einen versierten und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Helene Zimmermann wie auch Andreas Hüll wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.
Daniela Bigler Billeter

Unser Anliegen



Laura Hürlimann
Projektleiterin

Ad-hoc-Sänger für Chor gesucht

Vom 5. September bis am 1. Oktober findet in Baar und Zug ein dreiteiliges Kunst- und Kulturprojekt mit dem Namen «Pater Martin Schmid – Dualität einer Utopie» statt. Der erste Teil ist ein Rundgang im öffentlichen Raum Baar, welches das Leben des Paters aufzeigt und verschiedene Themen dazu aufgreift.

Vom 26. September bis zum 1. Oktober zieht das Projekt in die Chollerhalle für eine Ausstellung sowie eine Live-Performance ein. Hierfür suchen wir Menschen, die Interesse haben, beim Ad-hoc-Chor mitzumachen und das Liedgut von Pater Martin Schmid zu performen.

Pater Martin Schmid verstarb vor 250 Jahren. Der Baarer Missionar war in Bolivien tätig. Heute stehen an seinen damaligen Wirkungsstätten im Tiefland Boliviens, in der Chiquitania, zahlreiche Kirchen, welche dem Unesco-Weltkulturerbe angehören.

Empfohlenes Alter der Sängerinnen und Sänger: zwischen 16 und 85 Jahren. Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juli, online unter www.patermartinschmid.ch

Was ist Ihr Anliegen?

Falls Ihr Verein ein bestimmtes (unpolitisches) Anliegen hat, so haben Sie auf 1250 Zeichen inkl. Leerschlägen Platz dafür dies unseren Lesern zu erzählen. Senden Sie uns zum Text noch ein Foto (JPG-Datei, 1 MB) des Autors mit: redaktion-zugerpresse@chmedia.ch

Bewertung

Grosser Erfolg am grossen Anlass

Mit dem Jodlerlied «Häb Freud am Läbe» hat der Jodlerklub vom Ägerital am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug die Bestnote 1 erlangt.

Anfang Jahr hat sich der Jodlerklub vom Ägerital entschieden, mit diesem Lied, das von Ernst Sommer komponiert und von Fritz Grossenbacher getextet wurde, in Zug aufzutreten. Tatkräftig haben alle im Klub für das Eidgenössische Jodlerfest in Zug mitgeholfen. Zusammen durften wir im Vorfeld viel Schönes und Einmaliges Erleben.

Umso grösser war die Freude, als wir nach vielen Proben mit unserem Wettlied am Freitagabend, 16. Juni, in der vollen Kirche Gut Hirt das Jodlerfest eröffnen durften. Als wir nach



Ein Teil des Jodlerklubs vom Ägerital nach dem Umzug am Sonntag. Bild: Peter Bühler

einem fulminanten Festakt erfahren haben, dass sich unser gutes Gefühl mit der Note 1 bestätigte, war die Freude fast unbeschreiblich gross. Freudestrahlend haben wir danach am Umzug beim Zuger Trägerverein teilgenommen und den Sonntagabend gemütlich ausklingen lassen. Wer mit uns

diese Freude am Leben und Jutzen gerne teilen möchte, der ist jederzeit herzlich willkommen und kann mitsingen. Nach der Sommerpause sind wir ab dem 8. August wieder jeden Dienstagabend ab 20 Uhr im Singsaal Acher in Unterägeri anzutreffen.

Franz Bucher

Buchtipps

«Finstere Lügen»

«Sie ist tot.» Diese Nachricht unterbricht den routinierten Alltag des ehemaligen US-Army-Rangers Travis Devine. An seinem Arbeitsplatz angekommen, erfährt er, dass seine Ex-Freundin und Kollegin Sara ermordet aufgefunden wurde. Und er steht ganz oben auf der Liste der Tatverdächtigen.

Gefangen im Fadenkreuz der Finanzwelt New Yorks
Als Travis in das Visier der Polizeiermittler gerät, scheint ein zweischneidiges Angebot des US-Geheimdienstes der einzige Ausweg zu sein: als Undercover-Agent dem illegalen Treiben seines Arbeitgebers auf die Spur kommen und dabei Saras Mörder finden. Anderenfalls droht sein dunkelstes Geheimnis an die Oberfläche zu gelangen. Travis begibt sich in das verhängnisvolle Fadenkreuz der

Finanzwelt, nicht ahnend, dass er für den Mörder längst zur Zielscheibe geworden ist ...

Mörderische Wendepunkte, ein von der Vergangenheit geplagter Held und endlose Spannung: Dieser Thriller wird seine Leser so schnell nicht mehr loslassen. **th**

«Finstere Lügen» von David Baldacci, 492 Seiten, Bastei Lübbe Köln, 2023, 32 Franken.

